



Schweizer Obstverband
Fruit-Union Suisse
Associazione Svizzera Frutta

Medienmitteilung
Zug, 10. Juli 2023

Jetzt ist Schweizer Beerenzeit

Die Beerenernte ist in vollem Gange. Die aktuellen Wetterverhältnisse mit den langanhaltenden warmen Temperaturen und der Feuchtigkeit in den letzten Tagen haben zu einem deutlichen Anstieg der Beerenmenge geführt. Die marktrelevante Menge an Beeren ist rund eine Woche früher als im Vorjahr erreicht. Die Konsumentinnen und Konsumenten dürfen sich auf eine ausgezeichnete Qualität der diesjährigen Schweizer Beerenvielfalt freuen.

Der Schweizer Obstverband (SOV) erwartet 2165 Tonnen Himbeeren, 548 Tonnen Brombeeren, 737 Tonnen Heidelbeeren und 338 Tonnen Johannisbeeren, die aus einheimischem Anbau auf den Markt kommen. In den nächsten fünf Wochen wird die Produktion auf hohem Mengenniveau sein. In dieser Zeit wird mit einer Vollversorgung des Marktes mit Schweizer Beeren gerechnet, ausser bei den Heidelbeeren. Schweizer Beeren sind exklusiv, denn es gibt sie nur von Juli bis Oktober. Die Schweizer Produzentinnen und Produzenten setzen alles daran, so lange wie möglich inländische Beeren anzubieten.

Informationskampagne zum Saisonstart der Schweizer Beeren

Mit der Informationskampagne «S'Beste chunnt vo da!» läutet der SOV die Schweizer Beerenzeit ein und animiert Schweizer Beeren zu konsumieren. Die bunten Sommerbeeren sind jetzt besonders frisch und einzigartig im Geschmack. Diese Merkmale sind auf die kurzen Transportwege vom Feld in den Handel zurückzuführen. Die Früchte erhalten mehr Zeit in der Natur zu reifen und ihr süßes Aroma zu entfalten. Je ausgereifter und schneller die Früchte ins Verkaufsregal kommen, desto gesünder sind sie und werden ihrem guten Ruf als Superfood noch gerechter. Wer einheimische Beeren kauft, tut Gutes für seine Gesundheit, unterstützt gleichzeitig eine nachhaltige Produktion und schont dadurch die Umwelt. Die Schweizer Beerenproduzentinnen und -produzenten wiederum setzen auf nachhaltige Anbautechniken und fördern so qualitativ hochwertige Früchte. Durch ihr Engagement übernehmen sie mehr Verantwortung im Umgang mit der Natur, tragen Sorge zur Umwelt und zur Erhaltung der Biodiversität.

Beilagen:

Bilder unter Flickr [«Schweizer Beeren»](#)

Weitere Informationen:

Mäggy Stark • Leiterin Marketing und Kommunikation
+41 41 728 68 70 • maeggy.stark@swissfruit.ch

Der Schweizer Obstverband (SOV) setzt sich für die Interessen der Obstbranche ein. Ziel des nationalen Branchenverbandes sind gute Rahmenbedingungen für die Produktion und die Verarbeitung. Der SOV vertritt die Interessen der rund 10 500 Akteure der Obstbranche gegenüber Behörden, weiteren Berufsverbänden und der Öffentlichkeit. Wichtige Dienstleistungen sind: Brancheninformation, Absatzförderung einheimischer Früchte und Obstprodukte, Aus- und Weiterbildung.

Schweizer Obstverband • Baarerstrasse 88 • 6300 Zug • +41 41 728 68 68 • sov@swissfruit.ch